



Dr. Frank Brodehl zu den heutigen Äußerungen von Christopher Vogt (FDP):

„Verstöße von Schulen gegen das staatliche Neutralitätsgebot zu kritisieren bleibt richtig“

Kiel, 16. November 2018 **Im Rahmen der Schulkinowochen wird der Film „Wildes Herz“ aufgeführt, der Mitglieder einer linksextremen Musikgruppe portraitiert und als Vorbilder darstellt. Die AfD-Fraktion hat in diesem Zusammenhang eine kleine Anfrage an die Landesregierung gestellt. Dr. Frank Brodehl, bildungspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, erklärt dazu:**

„Offenkundig gibt es an Schulen in Schleswig-Holstein Verstöße gegen das staatliche Neutralitätsgebot. So musste Bildungsministerin Karin Prien diese Woche eine Schule dafür rügen, auf Einladungsschreiben zu Veranstaltungen im Rahmen der Schulkinowochen politische Parteien unzulässigerweise mit Extremismus in Zusammenhang gebracht zu haben.

Genau daran versucht sich jetzt auch Christopher Vogt von der FDP-Fraktion. Der nutzt die Gelegenheit, vom eigentlichen Thema der Debatte abzulenken, nämlich der Frage, inwieweit es politische Beeinflussung an Schulen geben darf und ob die Vorführung dieses Films im Rahmen einer schulischen Pflichtveranstaltung einen Verstoß gegen das staatliche Neutralitätsgebot darstellt. Diese Debatte werden wir im Landtag miteinander führen, die FDP darf sich dem nicht entziehen.“